

Einleitung	7
I. Thomas Manns <i>Doktor Faustus</i>	
A. Ausgangsposition	12
B. Deutschland in <i>Doktor Faustus</i>	17
C. Die kulturbürgerliche Gesellschaft	21
D. Das Liebesmotiv	28
E. Die Affirmation des ästhetizistischen Deutschlands	34
F. Die Relevanz des <i>Doktor Faustus</i>	42
II. Günter Grass' <i>Die Blechtrommel</i>	
A. Kleinbürgerlichkeit als Kennzeichen des Deutschtums	44
B. Die Spannung zwischen Konformität und individualistischem Anarchismus im Mittelstand	50
C. Kunstschein und Nationalsozialismus	61
D. Deutschland in der Nachkriegszeit	68
E. Oskar Matzerath: Parodie des bürgerlichen Künstlers	74
F. Der Künstler als Führer Deutschlands	77
G. Der Künstler als Repräsentant seines Zeitalters	87
H. Grass und die Tradition	92
III. Günter Grass' <i>Hundejahre</i>	
A. Die deutsche Gesellschaft: „Hundejahre“ ohne „Lehrjahre“	96
B. Tulla Pokriefke	101
C. Eddi Amsel: der Künstler als heimlicher Führer Deutschlands	104
IV. Die Romane Heinrich Bölls	115
V. Siegfried Lenz' <i>Deutschstunde</i>	128
VI. Günter Grass' <i>Das Treffen in Telgte</i>	140
Anmerkungen	146
Literaturverzeichnis	171